

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 17

Artikel: Hausnummern und Strassennamen aus Porzellan

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-579081>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hausnummern und Straßennamen aus Porzellan

sind ein ungeheurer Fortschritt der Technik, den Behö den und Private begrüßen müssen.

Der Grund ist glänzend dunkel Sèvres-Blau und die Ziffern und Buchstaben weiß, etwas vertieft. Wenn glanzlose oder auch eisenemailierte Schilder schon lange nicht mehr lesbar sind, ist bei sehr vorgeschrittener Dunkelheit die Schrift auf den Porzellanschildern und Platten noch auffallend deutlich erkennlich, und das ist doch eigentlich ihr einziger Zweck. Dann haben sie den ferneren Vorteil ewiger Dauer, indem sie nicht reißen, nicht brechen, nicht rosten, noch sonst an atmosphärischen Einflüssen leiden, sondern immer rein und deutlich bleiben. Auf Emailschildern springt bei Kälte und Wärme der Email vom eisernen Grunde ab, weil das Ausdehnungsvermögen beider Materialien bei Erwärmung nicht das gleiche ist. Porzellan-Platten sind nur aus einem und demselben Material erstellt und Temperaturdifferenzen haben keinen Einfluß darauf. Man schiebt oft viele beschädigte Straßenschilder aus Email der Jugend in die Schuhe, wir glauben ganz ungerechter Weise. Sonne und Frost sind am Absplittern schuld. Mit Steinwürfen kann man sie allerdings zerstören, wenn man sie trifft, aber auf einen Straßennamen kommen viele hundert, auf eine Hausnummer mehrere Duzend Fenster- und Laternenscheiben, die man leichter trifft und in Friedenszeiten doch nicht einschlägt. Die Porzellanplatten sind dabei erstaunlich billig, wenn gleich die erste Anschaffung teurer kommt als bei Blechschildern, da die letzteren in der Regel schon nach wenigen Monaten undeutlich werden. Angefertigt werden sie in der berühmten Fabrik Ginori in Florenz. Vertreter: Passavant & Söhne in Basel.

Bericht über neue Patente.

Mitgeteilt durch das Intern. Patentbureau von Heimann u. Co. Oppeln. (Auskünfte und Rat in Patentsachen erhalten die geschätzten Abonnenten dieses Blattes gratis.)

— Auf eine Vorrichtung zum Einstellen des Fasses für Reifenantriebsmaschinen hat Herr C. A. Reuber in Offenbach a. M. unter Nr. 95241 ein Patent erhalten. Zwei mittels Ketten, Zahnstangen und dergl. mit einander verbundene Einstellplatten bringen bei der Bewegung der die Reifenantrieber tragenden Druckplatten in die Arbeitsstellung das Faß selbstthätig in die Mitte der beiden Druckplatten. Bei der Aus-ineinanderbewegung der Druckplatten werden die Einstellplatten mitgenommen. Auch bei ungleich stehenden Reifen wird das Faß so verschoben, daß beide Reifen zugleich aufgezogen werden können.

— Eine Vorrichtung für Gattersägen ist dem Herrn Carl Eduard Dominicus in Remscheid-Osten unter Nr. 95396 patentiert worden. Die Nageln bzw. die Seitenblätter und die Sägeleisten sind mit bogen-, winkl- oder keilsförmigen Ansätzen bzw. mit ebensolchen Auschnitten oder Zwischenräumen versehen, so daß der Zug, welcher auf die Leisten und Ansätze der Sägen ausgeübt wird, nicht allein in der Längsrichtung, sondern auch in der Querrichtung aufgenommen wird, wobei eine Drehung des Sägeblattes zwecks leichteren Einsagens und Herausnehmens stattfinden kann.

Verschiedenes.

Ein Porzellanhaus. Japan beabsichtigt ein sechseckiges, völlig aus Porzellan hergestelltes Haus auf die Pariser Weltausstellung zu schicken. Vom künstlerischen Standpunkt aus betrachtet, soll es eine hervorragende Leistung sein. Die Anfertigung wird 50,000 Fr. kosten.

J. J. Aepli

Giesserei und Maschinenfabrik
Rapperswil

===== Gegründet 1834 =====
liefert

Handels- und Maschinenguss

(391a)

in bester, sauberster Ausführung und zu billigsten Preisen.

Feuer- und säurebeständigen Guss. Massenartikel.

Säulen.

Hartguss.

Eigene Modellschreinerei mit mechanischem Betrieb.

Prompteste Bedienung.